

14°
6°

Bewölkt, meist trocken
Nur zögerlich setzt sich von Westen her Hochdruck durch.

Regierung weist Länderkritik zurück

Die Länder-Kritik an der Finanzierung des dritten Entlastungspakets stößt in der Bundesregierung auf wenig Verständnis. Regierungssprecher Steffen Hebestreit spricht von einer „gesamgesellschaftlichen Aufgabe“ angesichts massiv gestiegener Kosten für die Bürger. Hessens Ministerpräsident Boris Rhein (CDU) kritisiert dagegen eine „Nacht-und-Nebel-Aktion“ an den Ländern vorbei. Bundesfinanzminister Christian Lindner (FDP) sagt hingegen, es sei normal, dass „jeder Teil der staatlichen Gemeinschaft seinen Beitrag“ leiste. » BLICKPUNKT



Letztes Geleit für die Queen

Mit einem königlichen Jahrhundertereignis haben am Montag zahlreiche Staatsoberhäupter und Hunderttausende auf den Straßen Elizabeth II. die letzte Ehre erwiesen. Das Foto zeigt, wie der Sarg der am 8. September im Alter von 96 Jahren gestorbenen Queen beim Staatsbegräbnis aus der Westminster Abbey in London getragen wird. Rechts König Charles III. Nach einem Aussegnungsgottesdienst in der St.-Georges-Kapelle auf Schloss Windsor fand die Queen an der Seite ihres Prinzgemahls Philip die letzte Ruhestätte. FOTO: PHIL NOBLE/AFP » BLICKPUNKT, POLITIK

Rheinmetall kooperiert mit Esterer

Kassel – Der Rüstungskonzern Rheinmetall aus Düsseldorf beliefert die Bundeswehr mit 48 Tankwagen. Sie sollen ab 2023 auf den Flughäfen der Streitkräfte eingesetzt werden. Von diesem Großauftrag profitiert auch das Unternehmen Esterer GmbH & Co. KG aus Helsa. Der Tankfahrzeug-Spezialist produziert die Aufbauten der Lastwagen. Die Auslieferung soll im Juli nächsten Jahres beginnen.

Das ist die erste Kooperation zwischen dem Helsaer Unternehmen und Rheinmetall. Esterer liefert die Tanks, die 22 000 Liter Flugzeug-Treibstoff fassen, sowie unter anderem die notwendigen Armaturen. Die Vorbereitungen für diesen Auftrag seien bereits angelaufen, teilte Esterer mit. Aus Helsa kommen Fahrzeuge, die auf Flugfeldern eingesetzt werden, wie auch Tankwagen für die Straße. wll/ber » SEITE 2

HEUTE IN IHRER HNA:

2 Seiten mit über 115 Anzeigen im **Flohmarkt**
Der Kleinanzeigenmarkt der HNA

SPORT

Nach Richter kehrt auch Baumgartl zurück

Timo Baumgartl ist nach seiner Hodenkrebs-Erkrankung zurück in der Fußball-Bundesliga, stand am Wochenende für Union Berlin in der Startelf gegen Wolfsburg. Nach Marco Richter ist er bereits der zweite Spieler, der nach dieser Erkrankung sein Comeback feierte.

Basketballer wollen Euphorie mitnehmen

Die Basketball-Nationalmannschaft hat bei der Heim-EM mit Bronze überzeugt. Nun will das Team auch bei den nächsten großen Turnieren vorn angreifen.

WIRTSCHAFT

Wintershall Dea investiert in Feuerland

Der Öl- und Gasförderer Wintershall Dea investiert mit zwei Partnern zusammen 700 Millionen Euro in Argentinien: Das Fénix-Feld vor der Küste Feuerlands könne für mehr als 15 Jahre signifikante Gasengen liefern, erklärte das Unternehmen. Die Produktion soll 2025 starten. Wintershall Dea ist seit 1978 in Argentinien aktiv. wll

SO ERREICHEN SIE UNS
Kundenservice
08 00/203 4567 (gebührenfrei)
www.hna.de



Es fehlt an Lehrern

Lehrerverband fordert: Beruf muss attraktiver werden

VON DENISE DÖRRIES

Kreis Kassel – Laut Einschätzung des Deutschen Lehrerverbands fehlen zum neuen Schuljahr bis zu 40 000 Lehrkräfte in Deutschland. Damit soll sich die Unterrichtsversorgung in allen Bundesländern verschlechtern haben. Mit dem neuen Schuljahr unterrichten im Landkreis 2116 Lehrer, berichtet das staatliche Schulamt. Im Landkreis gehen 24 259 Mädchen und Jungen in die Schule.

Im Kreis Kassel seien von dem Lehrermangel besonders Förderschulen, Berufsschulen und Grundschulen betroffen, wie Boris Krüger, Kasseler Kreisvorsitzender für den Deutschen Lehrerverband Hessen, erklärt. „Schwer zu besetzen sind vor allem die Mint-Fächer sowie Kunst und Musik“, sagt Krüger. Die „Mint“-Fächer sind Mathematik, Informatik, Na-

turwissenschaften und Technik. Grund für den Fächermangel sind laut Krüger vor allem die Aufnahmeprüfungen zum Studium und das anspruchsvolle Studium selbst. Für den Lehrermangel gibt es viele Gründe: „Es sind schwere Arbeitsbedingungen, also beispielsweise große Klassen und die derzeitige Inklusionsituation“, sagt Krüger.

Auch Carsten Leimbach, Vorsitzender des Bezirksvorstands der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft



Boris Krüger

Deutscher Lehrerverband Hessen

(GEW), berichtet von einer wachsenden Arbeitsbelastung in den vergangenen Jahren. „Vor allem die Elterngespräche nehmen zu“, sagt

Mehr Pflichtstunden, aber weniger Gehalt

Die Pflichtstunden für Grundschullehrer belaufen sich auf 28,5 Stunden. Für Haupt- und Realschulen sind im Vergleich dazu 26,5 Stunden vorgesehen und an Gymnasien gibt es eine Stundenzahl von 25,5 Stunden. Zu den Pflichtstunden zählen keine Verwaltungsaufgaben. Im direkten Gehaltsvergleich bedeutet das für Grundschullehrer mehr Pflichtstunden für die geringere Besoldungsgruppe A12 als für Lehrkräfte an anderen Schulformen in der Besoldungsgruppe A13. ded

Leimbach. Ein zusätzlicher Grund für den Lehrermangel an Grundschulen ist die geringere Bezahlung im Vergleich zu anderen Schulformen, erklärt er weiter.

Bei Lösungsideen, um gegen den Mangel an Lehrern anzukämpfen, haben Krüger und Leimbach ähnliche Vorschläge. Zum einen müsse der Beruf wieder attraktiver gemacht werden. Krüger schlägt mehr Personal vor, etwa für Verwaltungsaufgaben. Für Leimbach ist die Wertschätzung des Berufs wichtig. Diese würde beispielsweise mit einem höheren Gehalt für Grundschullehrkräfte erzielt. Des Weiteren sollten bessere Ausbildungskapazitäten geschaffen werden: „Die Studienplätze müssen ausgeweitet werden und der Numerus clausus für das Lehramtsstudium an Grundschulen muss fallen.“ ded

FOTO: PRIVAT

» SEITE 4

STANDPUNKT

Kinderstimme zum Weltkindertag
Unser Alltag ist nicht mehr unbeschwert

VON SMILLA DIETRICH (11 JAHRE)



weil es dort einen Krieg gibt. Vielen davon geht es sehr schlecht, sie machen sich noch mehr Sorgen als ich. Ich fühle mich hilflos, wenn sie traurig in der Ecke sitzen oder auf der Toilette weinen. Ich kann nicht helfen, weil sie mich oft nicht verstehen. Ich habe Angst, dass sie wieder zurückgeschickt werden.

Auch die steigenden Gaspreise beschäftigen meine Freunde und mich. Wir über-

schooling mehr gibt. Meine Freunde nicht zu sehen und nur zuhause zu sein, war nicht schön. Gleichzeitig habe ich auch Angst, dass meine Familie sich mit Corona ansteckt. Es ist wichtig, die Corona-Regeln einzuhalten. Aber oft fällt das nicht leicht.

Ich mache mir auch Gedanken um den Klimawandel. Wir müssen die Umwelt schützen. Ich bin deshalb auch zu den Demos gegangen. Es ist ja unsere Zukunft und auch die Zukunft unserer Kinder und Enkel. Leider steht das jetzt ein bisschen im Schatten durch die ganzen anderen Probleme. Es ist wichtig, das nicht aus dem Blick zu verlieren. Es ist aber auch wichtig, noch ab und zu einfach Spaß zu haben und nicht so viel nachzudenken.

Zwei Männer entreißen Frau das Portemonnaie

Kassel – Zwei Männer haben am Samstagabend einer Frau am Martinsplatz in Kassel das Portemonnaie gestohlen. Vor einer Pizzeria hatten die beiden Täter die Frau in ein Gespräch verwickelt. Plötzlich ergriff einer der Männer den Arm der Frau und hielt diesen fest. Gleichzeitig riss er ihr das Portemonnaie aus der Hand. Beim Versuch, sich die Geldbörse zurückzuholen, verletzte sich die 62-Jährige. Darauf wurde ein Kasseler aufmerksam, der den einen Räuber einholte, ihm die Beute abnahm und der Besitzerin zurückgab.

Beide Täter sind 1,75 Meter groß und etwa 40 Jahre alt.

kme

Hinweise: 05 61/91 00